



~ ~ ~
BLOODY
~ ~ ~
MARY
~ ~ ~

i In jedem Glas Milch steckt ein totes Kalb. Mary ist eines davon.



- » Kühe geben nur dann Milch, wenn sie Kinder zur Welt bringen. Bei uns Menschen ist das nicht anders.
- » Darum werden die Kühe jedes Jahr künstlich besamt. Doch sofort nach der Geburt nimmt man ihnen ihre Kälber wieder weg und steckt sie in Einzelboxen.
- » Nach fünf Monaten werden dann bereits die ersten Kälbchen abtransportiert. Und fernab von der Öffentlichkeit getötet. Nach einem Jahr lebt über die Hälfte der Jungtiere nicht mehr. Allein in der Schweiz sind das über 300.000 tote Kälber.
- » Wer von den jungen Kühen verschont bleibt, muss als Milchspenderin herhalten. Nicht für ihre Kälber, sondern für uns Menschen.

i Die gute Nachricht

- » Heute gibt es genügend Lebensmittel, die man wie Milchprodukte verwenden kann, für die aber keine Rinder sterben müssen. Zum Beispiel finden Sie Sojamilch, Haferrahm, pflanzlichen Käse und Sojajoghurt beim Grossverteiler, im Reformhaus oder Online-Shop.
- » Die Entscheidung liegt bei Ihnen: Wenn Sie pflanzliche Produkte kaufen, müssen weniger Tiere leiden. Gleichzeitig tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und gegen die Klima-Erwärmung.

i Degustation

- » In mehreren Schweizer Städten gibt es heute Pflanzen-Drinks zum Probieren.

Kommen Sie auf einen Schluck vorbei!

- » Bern: beim Käfigturm
- » Zürich: am Stauffacher
- » Basel: beim Claraplatz

i Weitere Infos über Kühe, ihre Kälber und tierfreundliche Produkte:

www.tier-im-fokus.ch/milch

www.vegan.ch

Eine Aktion von: 